

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Schönecken vom 03.12.2014

um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Forum im Flecken "FIF"

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsbürgermeister Antony Matthias

1. Beigeordneter

Kohlen Karl

2. Beigeordnete

Dicks Daniela

3. Beigeordneter

Lenerz Karl-Josef

Ratsmitglieder

Arenth Johannes
Arenth Susanne
Dambly Martina
Floss Jochen
Gitzen Christian
Görres-Biewald Anja
Herbst Jan
Irsfeld Frank-Peter
Karp Adelheid
Krämer Werner
Reichertz Markus
Schmidt Ralph
Schmidt Rudolf
Simonis Stefan
Thiel Pia

entschuldigt fehlte:

Dr. Dogan Erdal

ferner waren anwesend:

von der Forstverwaltung (zu TOP 2)

Revierförster Dries Wolfram
Haase Bolko

von der Verbandsgemeinde- verwaltung

Bürgermeister Söhngen
Karp Anton

-als Schriftführer-

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen, den öffentlichen Teil um **TOP 8: Anliegerantrag Verkehrsberuhigung Straße „In der Tref“** zu erweitern.

Zu der Sitzung war form- und fristgerecht eingeladen worden.
Einwände gegen Einladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO
2. Forstwirtschaftspläne 2015
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und Entlastung
4. Haushaltssatzungen und -pläne der Ortsgemeinde und der Jagdgenossenschaft für das Jahr 2015
5. Beiträge für Unterhaltung und Ausbau von Feld- und Waldwegen
6. Neues aus dem Burgflecken
7. Anfragen von Ratsmitgliedern
8. Anliegerantrag Verkehrsberuhigung Straße „In der Tref“

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO

Die Fragen der Einwohner (Bekämpfung Riesenbärenklau) wurden beantwortet.

2. Forstwirtschaftspläne 2015

Die von den Forstbeamten vorgetragenen und erläuterten Forstwirtschaftspläne 2015 sehen vor:

- | | |
|--------------------------------|------------|
| a) Holzeinschlag | 960 fm |
| b) Jahresergebnis Teilhaushalt | + 33.914 € |

Nach der Beratung stimmte der Ortsgemeinderat einstimmig den Forstwirtschaftsplänen 2015 zu.

3. Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und Entlastung

Aufgrund der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses beschloss der Orts-

gemeinderat einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Ortsgemeinde Schönecken und der verwalteten Jagdgenossenschaft.

Es wurde einstimmig beschlossen, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Prüm und dem Ortsbürgermeister sowie den Beigeordneten der Ortsgemeinde die Entlastung zu erteilen.

An der Beratung und Beschlussfassung haben der Ortsbürgermeister und die Beigeordneten nicht mitgewirkt.

Den Vorsitz führte das älteste Ratsmitglied Adelheid Karp.

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013 wurden gebilligt, ebenso die Übertragung von Haushaltsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2014.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

4. Haushaltssatzungen und -pläne der Ortsgemeinde und der Jagdgenossenschaft für das Jahr 2015

Gegenüber dem Planentwurf wurden die folgenden Steuerhebesätze ab dem 01.01.2015 verändert:

Grundsteuer A von bisher 400 v. H auf nunmehr	450 v. H.
Grundsteuer B von bisher 425 v. H. auf nunmehr	450 v. H.

An Mehreinnahmen gegenüber dem Planentwurf werden rund 9.500 € erwartet.

Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, die eingeplante Kreditaufnahme von 90.000 € bei Bedarf und im pflichtgemäßen Ermessen vorzunehmen.

Nach der Beratung der Haushaltspläne beschloss der Ortsgemeinderat einstimmig die Haushaltssatzungen für das Jahr 2015.

Die Haushaltssatzung der Ortsgemeinde liegt dem Original dieser Niederschrift bei.

Jagdgenossenschaft

Der Haushaltsplan der Jagdgenossenschaft für das Jahr 2015 wird

in Einnahmen und Ausgaben auf je	109.100 €
----------------------------------	-----------

festgesetzt.

5. Beiträge für Unterhaltung und Ausbau von Feld- und Waldwegen

Nach der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Bau und die Unterhaltung von Feld- und Waldwegen wird der Beitragsatz nach dem durchschnittlichen Investi-

tionsaufwand, der in dem in der Satzung festgelegten Zeitraum entstanden ist, berechnet.

Die Summe der Aufwendungen für den Bau und die Unterhaltung von Feld- und Waldwegen im maßgeblichen Ermittlungszeitraum (6 Jahre) wird auf 100.200 € festgesetzt.

Da eine erhebliche Nutzung der Wege durch das Aufkommen an Kfz-Verkehr und der Nutzung als Reit- und Radweg sowie der Nutzung für den Fremdenverkehr nicht gegeben ist, wird kein Gemeindeanteil festgesetzt.

Der endgültige Beitragssatz 2014 wird auf 13,50 €/ha festgesetzt.

Für 2015 werden Vorausleistungen erhoben, der der Vorausleistung 2015 zu Grunde legende Beitragssatz wird auf 13,50 €/ha festgesetzt.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

6. Neues aus dem Burgflecken

Der Ortsbürgermeister unterrichtete den Ortsgemeinderat über verschiedene gemeindliche Angelegenheiten:

- Baustand Fußgängerbrücke "Ortsmitte" an der Nims
- Heizung Jugendlager und Alte Brennerei Unter der Pfordt
- RWE Gestaltungsvorschläge Straßenbeleuchtung Ortskern
- Ausbau der L 5 (Busprobleme durch Umleitungsverkehr)
- Abschlussitzung Ortsgemeinderat 17.12.2014

7. Anfragen von Ratsmitgliedern

Bürgermeister Söhngen und Ortsbürgermeister Antony beantworteten die Anfragen der Ratsmitglieder:

- Bürgersteigausbau Lindenstraße (Arenth S.)
- Ferienlager Planungen (Reichertz)
- Anlagen altes Schwimmbad Schönecken (Görres-Biewald u. Thiel)
- 30er Verkehrszone (Schmidt Rudi)

8. Anliegerantrag Verkehrsberuhigung Straße „In der Treft“

Dem Ortsgemeinderat lag ein Anwohnerantrag mit 47 Unterstützungsunterschriften auf verkehrsberuhigende Maßnahmen (baulich oder in anderer Form) für die Gemeindefstraße "In der Treft" vor. In diesem Bereich besteht eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h und die Gemeindefstraße wurde im Jahre 2013 ausgebaut.

Der Antrag wurde näher erläutert und die Sitzung wurde zur Anhörung der anwesenden Einwohner kurz unterbrochen.

Insbesondere durch die landwirtschaftlichen Fahrzeuge werden stark überhöhte Geschwindigkeiten und Verkehrsbeeinträchtigungen festgestellt.

Die verschiedenen Möglichkeiten zur Reduzierung der Durchfahrtsgeschwindigkeiten wurden im Ortsgemeinderat diskutiert.

Da bei vielen innerörtlichen Straßen ein Verkehrsproblem besteht, soll der Antrag im Rahmen eines Gesamtkonzeptes weiter verfolgt und auf Möglichkeiten einer "Verkehrsberuhigung" untersucht werden.

v. g. u.

Schriftführer

Ortsbürgermeister

Gesehen

Bürgermeister